

[18. Jh.]

C

AUSZUEGE¹ [VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN] AUS: "[GEORG RUEXNERS] THURNIERBUCH [D.I. WAHRHAFFTE EIGENTLICHE U. KURTZE BESCHREIBUNG VON ANFANG, URSACHEN, URSPRUNG UND HERKOMMEN DER THURNIERE ...]", FRANKFURT AM MAIN 1578

- 1) Die rund 40 Passagen aus diesem Werk, mit lauter Angaben über Adelige aus der Eidgenossenschaft, exzerpierte Zurlauben wohl für sein geplantes, aber nie erschienenenes "Nobiliaire de la Suisse", s. Meier/Zurlaubiana "Werkverzeichnis" 1252 C 24. Die auf f 67^r aufgezeichneten Notizen stimmen punkto Angabe, welchem Blatt des gedruckten Werks die einzelnen Stellen entnommen sind, genau mit der noch heute in der Zurlaubiana unter der Signatur BF 452 stehenden Ausgabe von 1578 überein. Dass Beat Fidel dieses Werk sehr eifrig benützt hat, beweisen zahlreiche Einträge von seiner Hand in diesem Folianten. Auch die auf f 67^v und 68 folgenden Notizen sind alles Auszüge aus diesem "Thurnierbuch"; deren Inhalt findet sich aber in diesem Druckwerk durchwegs zwei bis drei Blätter weiter hinten als in Zurlaubens Manuskript angegeben. Es stellt sich daher die Frage, ob Zurlaubens Exzerpten die ebenfalls in Frankfurt gedruckte Ausgabe von 1566 zugrundeliegt. Da diese Ausgabe nicht beschafft werden konnte, muss diese Frage vorderhand offenbleiben.

In lat. Sprache - AH 73, 67-68

1653 März 1., Bremgarten

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I.]
ZURLAUBEN, [AN DEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II.
ZURLAUBEN]

"Dieweilen morgens ich zu Herrn Landtvogt [der Freien Aemter, Niklaus W i p f l i n nach Uri] reise, als habe ich den [Land-]Leufferen [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] vohr hero nacher Lucern lauffen lassen, umb zu erfahren vohn dem Herrn Vatterm, wie die sachen [im Bauernkrieg] bewahndt, weilen ich Zweifel, als möchtendt vilichter die Hizkircher undt Meyenberger mit den bewüsten uffrürischen pühren auch in heimlicher verständnus stehen, dan erst Jüngst am Jahrmärkht, der undtervogt [des Amtes Meienberg, Jakob] M o s e r zu dem Leuffer gesagt, der Landtschreiber sye Jnnen ein gutter Herr, aber sy syen gesinnet, künfftigen mitwuchen hinder den Landtvogt heren etc. Nun wan etwas an der sach wird es sich wol eröugen.

So habendt die Herren [Schultheiss und Rat] vohn Lucern verschinen mitwuchen

ein schreiben an die Stadt Bremgarten [wohl an Schultheiss und Rat] abgehen lassen, so vil ich berichtet des inhalts, das sy Jren pühren kein Krut noch loht zu kauffen geben, hingegen habendt sy durch eignen Leüffers potten [Christoph R e i d h a a r?] Jnen wider geandtwortet, der inhalt ist mir unbeküst, undt der pott auch noch nit ankommen, vohrbehalten das man sagt, das sy die Brembgarter heüt die wehr besichtigen wollen uff der Landtschafft [- gemeint sind damit wohl die Bremgarter Herrschaften Kelleramt und Niederamt -], und so es vohn nöthen den Herren vohn Lucern volckh geben. Jls font les bons valets, man gibt alhie us als soltendt vohn Zürich auch gsandte in Lucern sin¹: Gott verlyche den Herren Ehrengesandten allerseits den heiligen geist, durch dessen mittel sy dis feühr löschen und mehrerm unheil vohr sein können, man wird ohn Zwypfel den H. Vatterm fürnemblich hier bey bruchen wellen. ...

Grad iez sagt mir [der Unter]vogt Fendrich [von Wohlen, Hans] Kuen [=K u h n] im beysin [von] Amman [der Abtei Muri im Amt Bünzen] Luex [A m m a n n] das der vogt Moser am Jahrmärkht derglichen gethon sy wollen auch mit den Rottenburgern daran.

Jtem habe Heinrich S t o l [l] vohn Sarmistorff Jnne vogt fendtrich befragt, ob sy nit auch mit den lucernischen pühren einstehen wellen, worüber geandtwortet das ney sy habendt sich nit zu beklagen, der Stol[l] geandtwortet, sige gnug und ein grosse beschwärdt das man vohn 100 gl. verschreibung 1 gl. zu siglen und sovil zuschriben bezalen meüsse".

1) Konferenz von UR, SZ, UW und ZG in Luzern vom 28. Februar. Zürich war somit nicht vertreten! Beat II. Zurlauben war Zuger Tagsatzungsgesandter, vgl. EA VI 1, 143 (Nr. 87).

Original - AH 73, 69 - Blatt 69^V leer

1621 Januar 17., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "CAP.^{NE} AUX GARDES SUISSSES DU ROY [LUDWIG XIII.]", ZUG

"Vous avez bien raison de vous mettre en peyne d'establir un bon reglement sur Les monnoys [dans vos]¹ quartiers² puis que vostre ville est autant ou